

EINWURF

Der stille Star

Wussten Sie eigentlich, dass Timo Boll aus dem Odenwald schon 13 Europameistertitel gesammelt hat? Der 29-jährige Linkshänder ist nicht nur einer der erfolgreichsten deutschen Sportler, sondern Europas bester Tischtennis-Spieler aller Zeiten?

Natürlich: Timo Boll, der die kontinentalen Titelkämpfe im mährischen Ostrau zu seinem ganz eigenen Festival gestaltet hat, ist in diesem Lande kein ganz Unbekannter. Man hat ihn schon mal im *Aktuellen Sportstudio* lächeln und höfliche Antworten auf mehr oder weniger aktuelle Fragen geben sehen. Seit 2002, als er erstmals im Einzel triumphierte und an der Seite Zoltan Fejer-Konnerths auch Doppel-Europameister wurde, hat sich auch

der ein oder andere Reporter überregionaler Zeitungen des sanften Sportlers mit den guten Augen angenommen, der von sich behauptet, selbst 150 Stundenkilometer schnelle Bälle gut zu erkennen. Aber wirklich populär ist Timo Boll nicht, „Sportler des Jahres“ wurden stets andere. Der stille Star des Sports hätte eine solche Auszeichnung längst verdient. Denn er verkörpert meisterhaftes Können, Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Erfolg über zehn Jahre und ist der einzige Europäer, der den Chinesen gefährlich wurde. Mit 670.000 Mitgliedern in 10.000 Vereinen ist Tischtennis in Deutschland keine Randsportart. Gäbe es Timo Boll nicht, würde sie allerdings von niemandem bemerkt. *Claus-Peter Bach*